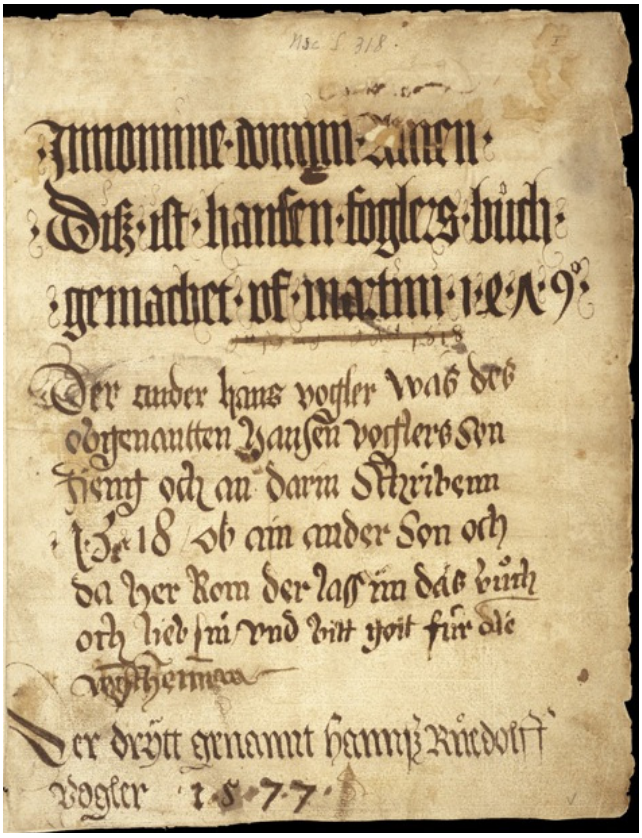
Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

E I N L A D U N G

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 22.01.2011, um 14:30 Uhr
in der news Café BAR, Oberer Graben 8, St.Gallen

Frau **Dr. Alexa Renggli (Zürich)** referiert zum Thema
Das Familienbuch Hans Voglers des Älteren und des Jüngeren aus dem Sankt Galler Rheintal
Ein Zeugnis häuslichen Schriftgebrauchs am Ende des 15. Jahrhunderts


Jmmome domym Amen
Dis ist hansen voglers buch
gemachet vf martini 1 C A 9°
Der ander hans vogler was der
obgenanten Hansen voglers Sun
hiemit och an dem Schribenn
1 3 c 18 ob ain ander Son och
da her kom der lass im das buch
och lieb sin vnd bitt yeit fur die
voglherren
Der drött genamt hannß Rüedolff
Vogler 1 5 7 7

Titelblatt des Familienbuches mit Besitzeintrag (Zentralbibliothek Zürich, Ms S 318, S. I)

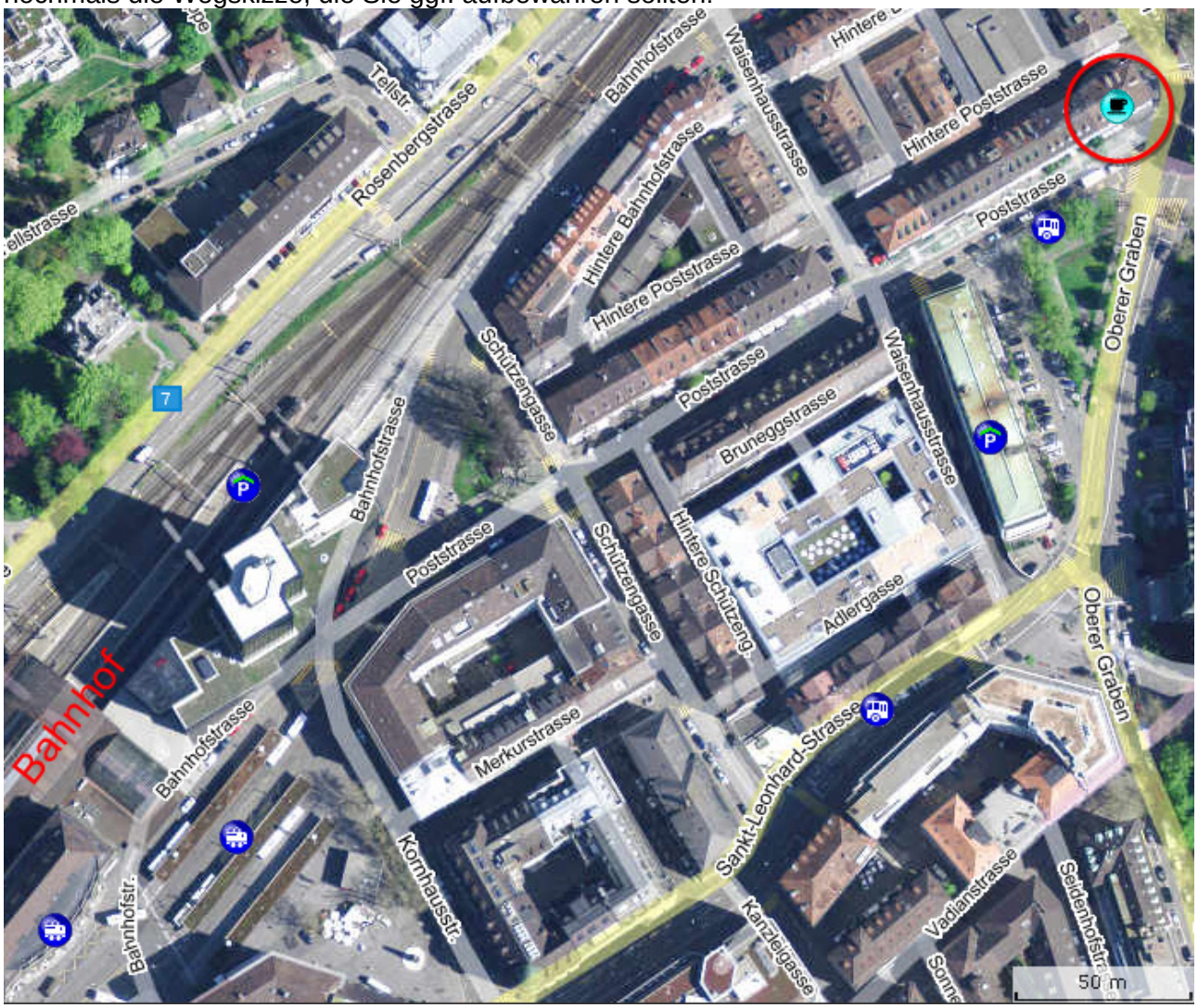
Im Jahre 1479 hat der 36jährige Hans Vogler der Ältere als Amtmann des Klosters St. Gallen begonnen, eine Sammlung von Texten zu seiner Familie und zum näheren Umfeld von Altstätten im Rheintal anzulegen. Er hat zu Beginn gleichzeitig vier Kapitel eingerichtet – eines für familiengeschichtliche Aufzeichnungen, eines für die Weinläufe (den festgesetzten Marktpreis für Wein) im Rheintal, eines für chronikalische Aufzeichnungen über aussergewöhnliche Wettererscheinungen, Todesfälle, Pestzüge oder bauliche Veränderungen, sowie eines für literarische Stücke und Rezepte gegen Pferdekrankheiten oder zur Weinverbesserung. Etwas später fügte er ein detailliertes Verzeichnis der Vögte der Herrschaft Rheintal bei und begann einen kurzen Abriss über die Äbte des Klosters St. Gallen. Nach seinem Tod 1518 führte sein Sohn Hans das Familienbuch zunächst getreu weiter, bevor er eine Autobiographie und eine Aktensammlung zur Geschichte der Reformation im Rheintal in den stattlichen Band einfügte und damit das Seine zu einem ausserordentlich breiten Themenspektrum beitrug.

In ihrem Referat stellt die Zürcher Historikerin Alexa Renggli diese sehr persönlich gefärbte, durchwegs auf Deutsch verfasste Quelle aus der Übergangszeit zwischen ausgehendem Mittelalter und Reformation näher vor, die sie in ihrer im Juni 2010 beim Schwabe Verlag erschienenen Dissertation erstmals vollständig wiedergegeben hat. Sie rekonstruiert die Entstehungsgeschichte und zeigt, wie die vielen Nachrichten zu Personen aus dem Umfeld der beiden Voglers, sowie detaillierte Gefühlsschilderungen den mittelalterlichen Alltag aus nächster Nähe erlebbar machen.

Die Referentin ist seit 1997 Mitarbeiterin in der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich. 2006 hat sie ihre Dissertation an der Universität Zürich bei Prof. Dr. Roger Sablonier eingereicht. Zum Familienbuch Vogler hat sie mehrfach publiziert.

Versand: Dr. Wolf Seelentag, Reherstr, 19, 9016 St.Gallen 09.01.2011

Im Rahmen der Hauptversammlung im letzten November war beschlossen worden, unsere Veranstaltungen dieses Semesters erst einmal weiter in der news Café BAR abzuhalten - deswegen hier nochmals die Wegskizze, die Sie ggf. aufbewahren sollten:



Halten Sie, bitte, dennoch weiter die Augen offen für alternative Lokale und teilen Sie Ihre Vorschläge dem Präsidenten, Toni Rechsteiner, mit.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Am 28.11.2010 wurde die Jahresausstellung der Stiftsbibliothek "Musik im Kloster St.Gallen" eröffnet; sie dauert bis 6.11.2011 und wird von zahlreichen musikalischen Veranstaltungen begleitet (die nächsten am 26.1., 23.2., 29.3., 12.4.). Details finden Sie unter http://www.stiftsbibliothek.ch/.

Die nächsten Veranstaltungen des Historischen Vereins des Kantons St.Gallen:

26.01.2011	Führung Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen: Wilhelm Meier (1880-1971) und Hedwig Scherrer (1878-1940)
09.02.2011	Italienische Kultur in St.Gallen (Prof. Dr. Renato Martinoni, St.Gallen)
23.02.2001	Schreibkalender im 17. Jahrhundert (Dr. Norbert D. Wernicke, Bern)

Der Vorstand wünscht Ihnen Allen ein Gutes Neues Jahr 2011 !